

INHALTSÜBERSICHT

EINLEITUNG		1
1. Der Autor und sein Werk		1
2. Das Problem der Quellen in Schelers Philosophie		11
a. Scheler und Husserl		11
b. Andere Quellen		17
3. Die neuere Scheler-Forschung		19
4. Das Zentralproblem der Schelerschen Philosophie		23
5. Die Zielsetzung der vorliegenden Untersuchung		25
6. Schelers Schriften und die bestehenden Bibliographien		30
KAPITEL I : SCHELER ALS PHÄNOMENOLOGE.		
EINE ALLGEMEINE EINFÜHRUNG IN SEINE „EINSTELLUNG“		35
1. Die Phänomenologie Edmund Husserls		37
2. Max Schelers „eigener Weg“ in der Phänomenologie		41
a. Die phänomenologische Erfahrung		43
b. Die phänomenologische Reduktion		47
c. Das Realitätsmoment		52
d. Die Trennbarkeit von Dasein und Sosein in der Erkenntnis		55
e. Die Phänomenologie des emotionalen Lebens und die phänomenologische Erkenntnis		58
f. Die phänomenologische Haltung		63
g. Schelers Phänomenologie als Ontologie		65
KAPITEL II : DIE LIEBE		69
1. Phänomenologische Bestimmungen der Liebe		72
2. Die Liebe als wertentdeckende Bewegung. Das Verhältnis der Liebe zur Wertewelt		76

a. Die schöpferische Bedeutung der Liebe	79
b. Wann ist Liebe ein sittlich wertvoller Akt?	82
3. Liebe und Mitgefühl	85
4. Liebe und Trieb	91
5. Liebe und Erkenntnis. — Die Liebe als nicht-intellektuelle Grundpotenz	94
6. Die Liebesarten	103
7. Die christliche Liebe	108
 KAPITEL III : DIE PERSON	
1. Die Wesensdefinition der Person	126
2. Die Person als Aktsubstanz	134
3. Die Aktsubstanz als ordo amoris	143
4. Die Individualität bzw. die Individualisierung der Person	150
5. Person und Freiheit	156
6. Das anschauende und das wertende Verhältnis des personalen Geistes zur Welt. Person und Wahrheit — Person und Wert	167
7. Die Personerkennung im liebegeleiteten Verstehen und im Mitvollzug	177
8. Die Person als Gottsucher	186
 KAPITEL IV : SCHELERS ETHISCHER PERSONALISMUS	
1. Allgemeine Überlegungen	194
a. Herausragende Aspekte des Schelerschen Personalismus	194
b. Personalismus — Philosophie oder Nicht-Philosophie?	198
c. Schelers Personalismus und das Husserlsche Ideal der Philosophie als strenger Wissenschaft	200
d. Systemlosigkeit?	204
e. Zu Schelers Personlehre	206
2. Der Dualismus in Schelers Philosophie der Person und seine Ausweitung auf die metaphysische und religionsphilosophische Ebene	217
3. Schelers Personalismus als Solidarismus	233
ZUSAMMENFASSENDE SCHLUßFOLGERUNGEN	250
BIBLIOGRAPHIE	261